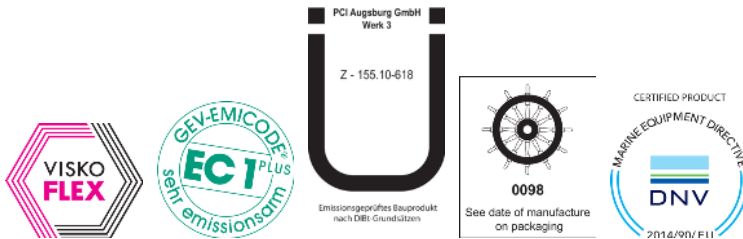


ELAST STRONG

P 680

Hartelastischer Klebstoff für Massiv- und Fertigparkett



EIGENSCHAFTEN

- Für alle Parkettarten geeignet
- Mit VSKO-FLEX Technologie:
 - Hervorragende Verstreichbarkeit
 - Exzellenter Riefenstand
- Extra hohe Frühfestigkeit, schon nach 12 Stunden begehbar
- Hartelastisch, dauerhaft starke Klebkraft, keine Versprödung
- Kein Vorstrich bei den meisten Untergründen
- Klebstoffreste leicht entfernbar

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer, einkomponentiger Spezialklebstoff für:

- Alle Parkettarten
- Holzpflaster RE/WE
- Parkettgeeignete THOMSIT-Dämmunterlagen.

Zum Einsatz auf:

- Estrichen
- Trockenestrichkonstruktionen, Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- Parkettgeeigneten THOMSIT-Spachtelmassen
- THOMSIT TF 302 Schub-Elast-Bahn
- THOMSIT TF 303 / 305, Parkett mit Nut- und Federverbindung.

Die hartelastische Klebung baut Schubkräfte ab und vermindert dadurch den Einfluss von Spannungen auf den Untergrund. THOMSIT P 680 ELAST STRONG ist eine verarbeiterfreundliche Alternative zu konventionellen PUR-Klebstoffen.

THOMSIT P 680 ELAST STRONG erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	beige, pastös
Gebinde	PP-Eimer, 18 kg
Versandeinheit	24 Gebinde pro Palette
Ablüftezeit	keine
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Belastbar	nach ca. 12 Stunden
auf dichten Untergründen	nach ca. 24 Stunden
Schleifarbeiten/Oberflächenbehandlung	frühestens nach 12 Stunden
auf dichten Untergründen	nach 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
Mosaik-, Hochkant-, Lamellen- und Lamparkett:		
Zahnung B 3	ca. 900 - 1.100 g/m ²	ca. 18 m ²
Stab-, Fertig-/Mehrschichtparkett bis 1200 mm Länge, Holzpflaster RE/WE:		
Zahnung B 11	ca. 1.000 - 1.200 g/m ²	ca. 16 m ²
Größere Formate, z. B. Massiv-/Fertigparkettdecken:		
Zahnung B 15	ca. 1.200 - 1.400 g/m ²	ca. 13 m ²
THOMSIT TF 302, TF 303 / 305:		
Zahnung B 2	ca. 750 - 900 g/m ²	ca. 21 m ²



Spachtelzahnung B2



Spachtelzahnung B3



Spachtelzahnung B11



Spachtelzahnung B15

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Neue Untergründe durch gründliches Anschleifen und Absaugen von Staub und Trennschichten befreien. Neue Gussasphalthe durch gründliches Absaugen von überschüssigem Quarzsand befreien. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen oder Terrazzoböden, grundreinigen und ggf. anschleifen und absaugen. Auf den so vorbereiteten Untergründen ohne Grundierung kleben. Altuntergründe nach der jeweils notwendigen mechanischen Vorbereitung in jedem Fall mit THOMSIT R 755 oder THOMSIT R 740 grundieren und innerhalb von 24 – 48 Stunden, abhängig von der Grundierung, belegen. Auf neuen Zement- und Calciumsulfatestrichen kann zur Staubbinding THOMSIT R 745 eingesetzt werden. Unebene und alte Untergründe grundieren und mit empfohlenen THOMSIT-Ausgleichmassen mindestens 2 mm dick spachteln.

VERARBEITUNG

Klebstoff mit geeignetem Zahnschpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur so viel Klebstoff aufbringen, wie innerhalb der offenen Zeit mit Parkett belegt werden kann. Auf gute Benetzung der Parketrückseite achten. Kantenverleimung vermeiden. Wandabstand von mindestens 10 mm einhalten. Abstandskeile unmittelbar nach der Verlegung aus der Randfuge entfernen. Parkettflächen während der Verlegung und in den ersten 12 Stunden nach der Klebung möglichst nicht begehen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Insbesondere Mehrschichtparkett mit MDF/HDF-Mittellage und Massivparkett ohne Nut/Feder-Verbindung neigen bei Schwankungen der Luftfeuchtigkeit (z. B. Wechsel Sommer/Winter) zu verstärkter Schüsselung. Elastische Klebstoffe können solche Effekte prinzipiell nicht vollständig verhindern. Alternativ empfehlen wir die schubfeste Klebung mit THOMSIT P 690 STRONG oder THOMSIT P 625.
- Gegebenenfalls muss eine erhöhte Ebenheit des Untergrundes durch Spachteln hergestellt werden, insbesondere bei großformatigen Elementen.
- Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z. B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren.
- Eindringen des Klebstoffes in die Parkettfugen ist zu vermeiden, da Wechselwirkungen mit einer eventuell nachfolgenden Versiegelung nicht ausgeschlossen werden können.
- Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern THOMSIT TRT 10 oder mit handelsüblichem Brennspiritus restlos entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch in gleicher Weise reinigen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.
- Anbruchgebilde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

- Offene Zeit und Erhärtung sind von Temperatur und relativer Luftfeuchte abhängig. Mit steigender Temperatur und erhöhter Luftfeuchtigkeit werden sie verkürzt, bei fallender Temperatur und Luftfeuchte dagegen verlängert.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter sind zu beachten:

- DIN 18356 "Parkett- und Holzpflesterarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe "Veröffentlichungen"), insbesondere TKB-1 "Kleben von Parkett" und TKB-8 "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen".
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Verlegerichtlinien der Parketthersteller.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Trimethoxyvinylsilan, 3-Aminopropyltriethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Beim Abbindeprozess kommt es zur Abspaltung von Methanol. Während der Verarbeitung dauerhaft lüften. Schutzhandschuhe tragen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Intensives Lüften nach der Bodenverlegung für mehrere Tage. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

GISCODE RS 10	silanmodif. Polymere, methoxysilanhaltig
---------------	--

EMICODE EC 1 ^{PLUS}	sehr emissionsarm
------------------------------	-------------------

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.